

Telefon: 233 - 24976  
Telefax: 233 - 24219

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**  
Stadtplanung  
PLAN HA II/57

**Konzept- und Machbarkeitsstudie für eine landschaftsplanerisch eingebundene Fuß- und Radwegverbindung von der Siedlung Ludwigsfeld nach Karlsfeld über den Würmkanal**

**- Ergebnisse und Umsetzungsvorschlag -**

**Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 00555**

Anlagen:

1. Lageplan
2. Dokumentation des Workshops vom 24.01.2019
3. Kurzfassung der Konzept- und Machbarkeitsstudie
4. Fotos des Planungsgebiets
5. Darstellung der Brückenvariante mit geradlinigem Verlauf
6. Stellungnahme des Bezirksausschusses 24 vom 22.07.2020

**Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.02.2021 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

<b>I. Vortrag der Referentin.....</b>	<b>1</b>
<b>1. Anlass und Ziel.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Zusammenfassung der Studienergebnisse.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Vorzugsvariante Brücke über den Würmkanal.....</b>	<b>5</b>
<b>4. Weiteres Vorgehen.....</b>	<b>6</b>
<b>II. Antrag der Referentin.....</b>	<b>7</b>
<b>III. Beschluss.....</b>	<b>7</b>

**I. Vortrag der Referentin**

**1. Anlass und Ziel**

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München, da es sich um eine Angelegenheit der Stadtentwicklung handelt.

Bereits seit einigen Jahren besteht in der Bürgerschaft der Siedlung Ludwigsfeld und seitens des zuständigen Bezirksausschusses des 24. Stadtbezirks-Feldmoching-Hasen-

bergl (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04979 vom 02.07.2013) der Wunsch nach einer möglichst kurzen und direkten Fuß- und Radverbindung über den Würmkanal nach Karlsfeld. Damit werden unter anderem folgende Anliegen verfolgt:

- a) die schnellere Erreichbarkeit der nächstgelegenen Schul- und Versorgungsinfrastruktur auf Karlsfelder Gemeindegebiet
- b) die bessere Vernetzung des Pfarrverbandes Karlsfeld/Ludwigsfeld
- c) die Einbindung der Wege des ehemaligen Außenlagers Allach in den Gedenkort Ludwigsfeld
- d) die bessere und attraktivere Anbindung des Naherholungsgebietes Karlsfelder See und anderer Erholungsmöglichkeiten im Münchner Norden

Mit Beschluss vom 06.07.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05006) wurde eine Konzept- und Machbarkeitsstudie beauftragt, um eine Fuß- und Radverbindung über den Würmkanal zwischen der Siedlung Ludwigsfeld und der Gemeinde Karlsfeld planerisch vorzubereiten. Konkret sollten – eingebunden in ein übergreifendes landschaftsplanerisches Konzept – verschiedene Trassierungsalternativen sowie bautechnische Varianten für die Fuß- und Radbrücke über den Würmkanal ausgearbeitet, naturschutzfachlich optimiert und verglichen werden.

Die Studie wurde unter Beteiligung des Baureferats, des Referats für Gesundheit und Umwelt, der Unteren Naturschutzbehörden des Landkreises Dachau und der Landeshauptstadt München, des Wasserwirtschaftsamts München, der Gemeinde Karlsfeld und des Kulturreferats durchgeführt. Im Rahmen eines Beteiligungsworkshops am 24.01.2019 in Karlsfeld konnten Bürgerinnen und Bürger aus Karlsfeld und der Siedlung Ludwigsfeld sowie Mitglieder des Bezirksausschusses des 24. Stadtbezirks Vorschläge und Wünsche einbringen. Anlage 2 dokumentiert diese Veranstaltung.

Das Studienergebnis soll hier vorgestellt und das weitere Vorgehen beschlossen werden. Die Kurzfassung der Studie liegt als Anlage 3 bei.

## 2. Zusammenfassung der Studienergebnisse

Auf Grundlage einer Bestandsanalyse und -bewertung sowie der Ergebnisse des Beteiligungsworkshops wurde eine Trasse westlich entlang des Schwabenbächls favorisiert. Abbildung 1 zeigt die bevorzugte Trassenführung mit den zugrundeliegenden Bewertungskriterien beziehungsweise Bewertungen nach dem Ampelsystem (rot: negativ, gelb: mittel, grün: in Ordnung).

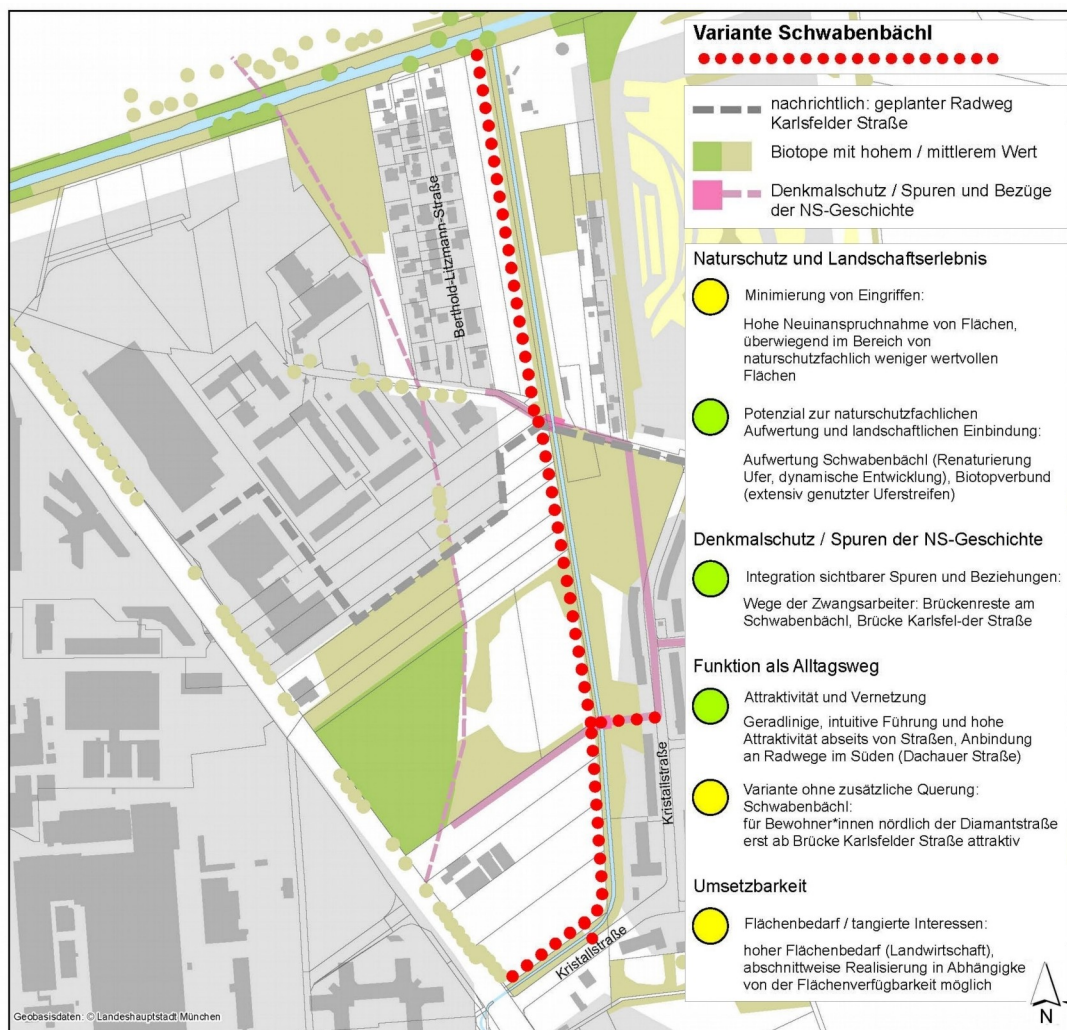
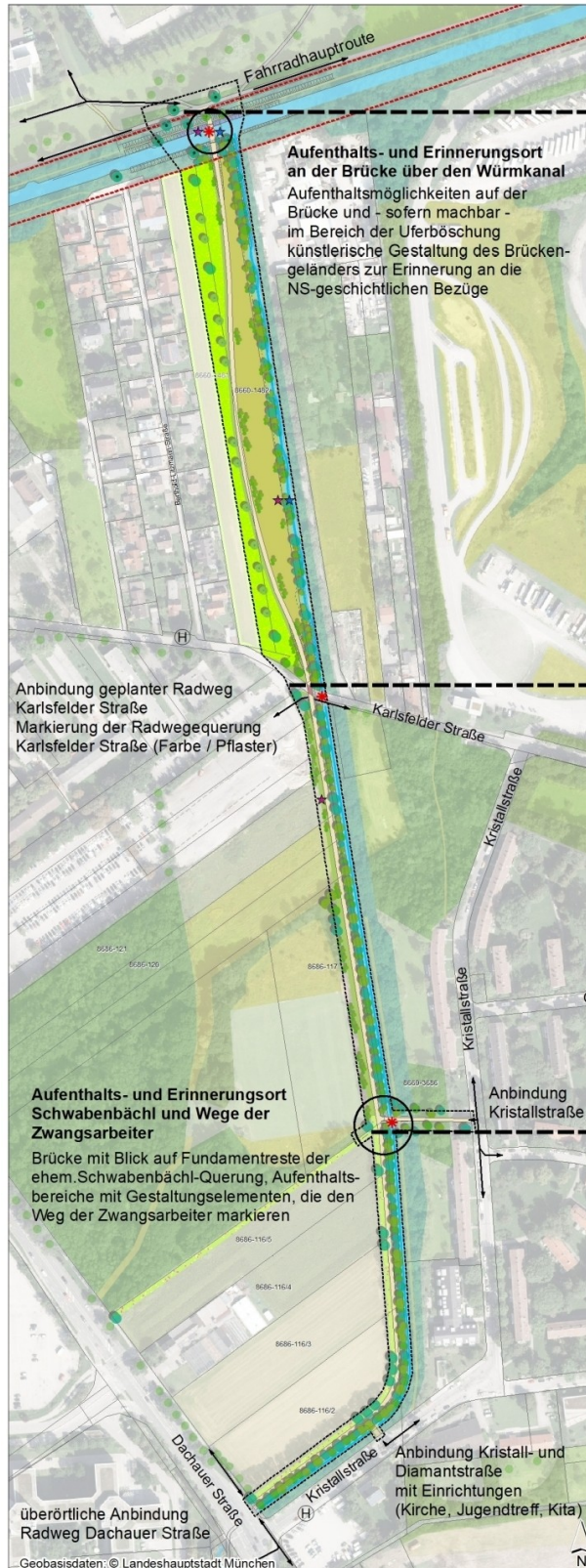


Abb. 1: Vorzugsvariante mit „Bewertungsampel“ (Quelle: SWECO)

Darauf aufbauend wurde ein integriertes Konzept erarbeitet, das neben Aussagen zur Wegeführung und zum naturschutzrechtlichen Ausgleich auch Vorschläge zur landschaftsgerechten Einbindung und zur Gestaltung von Aufenthaltsbereichen und Erinnerungsorten macht. Abbildung 2 zeigt das planerische Konzept. Es ermöglicht eine schrittweise Umsetzung, falls die Grundstücke südlich der Karlsfelder Straße zunächst nicht zur Verfügung stehen. Nähere Erläuterungen finden sich in Anlage 3, Fotos der aktuellen Situation in Anlage 4.



**Integriertes Konzept**

**Abschnitt 3**

**Naturnahe Gestaltung und ökologische Aufwertung des Schwabenbächls**

Dynamische Gewässerentwicklung, punktuell besonnte Flachufer mit Hochstaudenfluren, artenreiche Staudenfluren / Magerwiesen auf sandig-kiesigem Boden und Gebüsche östlich des Wegs, artenreiche Wiese mit Streuobst oder Baumreihe westlich des Wegs

Möglichst breiter Ufergehölz- / Wiesenstreifen zwischen Bach und Weg in Abhängigkeit von der Flächenverfügbarkeit

**Abschnitt 2**

**Magere, blütenreiche Wegsäume und Gebüsche**

Blütenreicher Gras- / Krautsaum auf sandig-kiesigem Boden mit Gebüschen aus einheimischen Sträuchern wie Wildrosen, Weißdorn, Schlehen und Wildobst, Zauneidechsenhabitate, Blick auf das Schwabenbächel

Möglichst breiter Ufergehölz- / Wiesenstreifen zwischen Bach und Weg in Abhängigkeit von der Flächenverfügbarkeit

**Abschnitt 1**

**Blühstreifen**

Blühstreifen am Feldrand, Einzelbäume, offene Blickbeziehung zum Gewerbegebiet westlich der Dachauer Straße als ehemaliger Arbeitsort der KZ-Häftlinge

Möglichst breiter Ufergehölz- / Wiesenstreifen zwischen Bach und Weg in Abhängigkeit von der Flächenverfügbarkeit

Abb. 2: Integriertes Konzept (nicht maßstäbliche Verkleinerung; Quelle: SWECO)

### 3. Vorzugsvariante Brücke über den Würmkanal

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden zwei Brückenvarianten erarbeitet. Eine Variante mit geradem Verlauf (Variante 1) und eine mit geschwungenem Verlauf (Variante 2). Die im Rahmen der Konzept- und Machbarkeitsstudie für den Variantenvergleich vom Planungsbüro SWECO GmbH überschlägig ermittelten Schätzkosten (Kostengruppe 300) für die Baukonstruktion der Brückenvariante 1 (gerade) belaufen sich auf ca. 180.000,-- € netto, die für die Variante 2 (geschwungen) auf ca. 230.000,-- € netto. Diese geschätzten Nettobaukosten können nach Aussage des Baureferats jedoch lediglich als Vergleichsbasis der beiden Varianten untereinander betrachtet werden. Eine dezidierte Aussage des Baureferats zu etwaigen Projektkosten kann erst getroffen werden, wenn im Zuge einer qualifizierten Vorplanung eine gesicherte Kostenermittlung erfolgt ist. Die Variante 1 (gerade) verspricht einen baulich geringeren Eingriff in das gewässerbegleitende Grün. Darüber hinaus ist eine Verschwenkung auf Grund der geradlinigen Führung entlang des Schwabenbächls auch nicht notwendig. Es wird daher empfohlen, die Brücke über den Würmkanal in der Variante 1 auszuführen (Anlage 5).



Abb. 3: Brückenvarianten (Quelle: SWECO)

#### **4. Weiteres Vorgehen**

Es wird empfohlen, zwischen Dachauer Straße und Würmkanal einen Fuß- und Radweg anzulegen. Die Querung des Würmkanals erfolgt mit der Brückenvariante 1 (gerade).

Im nächsten Schritt wird empfohlen, das Kommunalreferat auf Basis der vorliegenden Machbarkeitsstudie und darauf beruhenden Erwerbsplänen des Baureferats mit Grundstücksverhandlungen zu beauftragen. Das Baureferat wird die erforderlichen Ressourcen (Finanzierung und Personal) zum Eckdatenverfahren anmelden und vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, den Unteren Naturschutzbehörden, dem Wasserwirtschaftsamt München und der Gemeinde Karlsfeld die eigentliche Vorplanung für die Fuß- und Radwegeverbindung von der Siedlung Ludwigsfeld nach Karlsfeld über den Würmkanal erstellen und das Projekt dem Stadtrat zur Genehmigung vorlegen. Auf Grundlage dieser Vorplanung wird das Baureferat mit der Gemeinde Karlsfeld die von dieser signalisierte Kostenbeteiligung für die Erstellung und den Unterhalt der Fuß- und Radbrücke über den Würmkanal abstimmen.

Die Beschlussvorlage ist mit dem Mobilitätsreferenten, dem Baureferat, dem Referat für Gesundheit und Umwelt und dem Kommunalreferat abgestimmt.

#### **Beteiligung des Bezirksausschusses**

Der betroffene Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-HasenbergI wurde gemäß § 13 Abs. 3 (Katalog des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, Ziffer 1.2) Bezirksausschuss-Satzung angehört und hat der in der Vorlage vorgestellten geradlinigen Brückenvariante, Variante 1, zugestimmt und für die Querung an der Karlsfelder Straße eine Bedarfsampel gefordert (Anlage 6).

Der Korreferent, Herr Stadtrat Bickelbacher, und der Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Müller, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung nimmt die Ergebnisse der vorliegenden Konzept- und Machbarkeitsstudie zu Kenntnis und billigt das darin enthaltene integrierte Konzept für den Bau einer Fuß- und Radverbindungen von der Siedlung Ludwigsfeld nach Karlsfeld über den Würmkanal.
2. Das Kommunalreferat wird gebeten, bezüglich der Verfügbarkeit der betroffenen Grundstücke oder Grundstücksteile mit den Eigentümern\*innen zeitnah Verhandlungen zu führen und den Erwerb bzw. Sicherung dieser Grundstücke herbeizuführen. Dazu sind dem Kommunalreferat vom Baureferat entsprechende Planunterlagen mit Angabe von Lage und Größe der Erwerbsfläche(n) zu übermitteln, auf deren Grundlage die Erwerbsverhandlungen geführt werden können.
3. Das Baureferat wird gebeten, die erforderlichen Ressourcen (Finanzierung und Personal) zum Eckdatenverfahren anzumelden und vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, den Unteren Naturschutzbehörden der Landeshauptstadt und des Landkreises, dem Wasserwirtschaftsamt München und der Gemeinde Karlsfeld die Vorplanung für die Fuß- und Radwegeverbindung von der Siedlung Ludwigsfeld nach Karlsfeld über den Würmkanal zu erstellen und das Projekt dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk  
Stadtbaurätin

**IV. Abdruck von I. - III.**

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3**

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den Bezirksausschuss 24
3. An das Baureferat
4. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
5. An das Kommunalreferat
6. An das Kulturreferat
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
12. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II/57  
zum Vollzug des Beschlusses. →

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3